

Da steht ein Pferd am Lift

Auf dem Reiterhof Wiesenhof in Eddersheim finden Menschen durch therapeutisches Reiten zu einer besseren Lebensqualität

Die Klasse 4a der Friedrich-Ebert-Schule in Bad Homburg besuchte mit ihrer Lehrerin Stefanie Kruse den Reiterhof in Eddersheim. Beim Team Wiesenhof macht Reiten nicht nur Spaß, es hat oftmals auch einen ersten Hintergrund.

■ Von Klasse 4a

Eddersheim. Es regnet. Die Nebel- schwaden ziehen über die Felder. Es ist herbstlich und kühl. Die Klasse 4a kommt auf den Reiterhof RSG Eddersheim und wird schon von freundlichen Mitarbeitern und einem wunderschönen Pferd erwartet.

Nur eines von 26 Pferden, die auf einem Gelände von 3300 Quadratmetern in 32 Pferdeboxen stehen. Sie werden von den Pferdepflegerinnen mit wertvollem Futter wie Pellets, Kraftfutter, Hafer oder Heu gefüttert. Jede Box ist mit einer Tafel gekennzeichnet, auf der die wichtigsten Informationen über das Pferd, wie Namen, Rasse, Geburtsjahr und seine Fütterung, stehen.

An den Wänden der Reithalle sind Spiegel angebracht, damit die Reiter ihre Haltung kontrollieren und verbessern können. Als Orientierungspunkte für die Reiter sind Buchstaben an den Wänden der Reithalle angebracht. Dadurch können zureitende Wege vorgegeben werden. Auch an Platz für Zuschauer beim Training wurde gedacht, sie stehen sicher hinter einer Holzbrüstung.

Mehr Selbstvertrauen

Ein sehr wichtiger Teil der Arbeit auf dem Wiesenhof ist das therapeutische Reiten. Dabei geht es darum, kranken oder behinderten Menschen mit Hilfe der Tiere zu mehr Selbstvertrauen zu verhelfen oder Linderung zu verschaffen. Schon lange ist bekannt, dass die Therapie mit Pferden Menschen helfen kann. Auf dem Wiesenhof in

Eddersheim gibt es sie bereits seit 13 Jahren. Dafür braucht der Reiterhof Therapeuten und Trainer mit verschiedenen Qualifikationen.

Die ZING-Reporter sprechen mit Nina Gröhl, die Reitunterricht gibt und Hippotherapie (siehe Infokasten) macht. Sie hat eine Ausbildung zur Physiotherapeutin. Gabi Conrad ist Sozialpädagogin und hat eine Ausbildung für das heilpädagogische Reiten. Genauso wichtig wie die Therapeuten sind natürlich die Pferde. Sie müssen ruhig und geduldig sein und lange üben, bis sie in die Therapie einsteigen können.

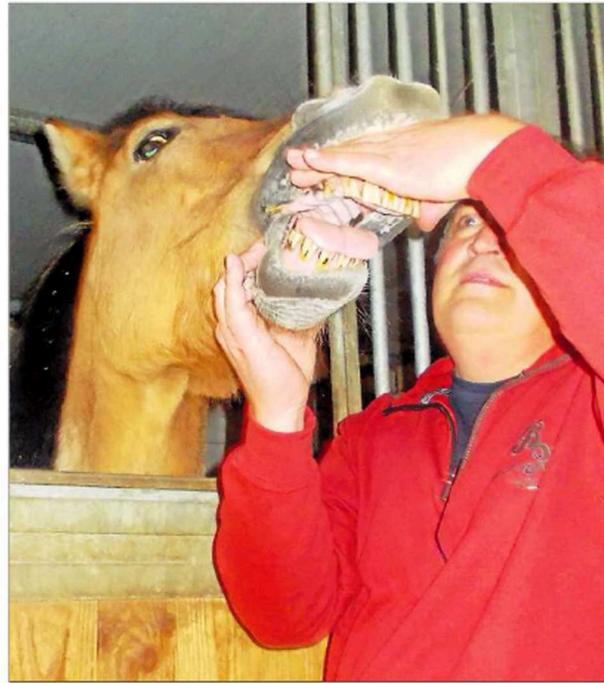
Fallone ist eines der Pferde, die an dem Lift stehen, mit dem die Patienten auf das Pferd gehoben werden. Sie hat schon gelernt, mitzu-

machen und dabei ruhig und ausgeglichen stehen zu bleiben.

Lena Tuschhoff erzählt der Gruppe, dass Nando, ein Haflinger, genau spürt, wenn ein behinderter Mensch auf ihm sitzt und dann besonders

sen reagiert. Eine therapeutische Reitstunde ist sehr anstrengend und dauert daher nur 30 Minuten. Die Patienten reiten meistens nur auf einer Decke, damit sie die Bewegungen des Pferdes spüren. Ein Gurt mit zwei Handgriffen dient dazu, dass sich die Menschen daran festhalten können und sicher auf dem Pferd sitzen.

Eine Therapiestunde findet meistens mit nur einem Patienten statt, manchmal können aber auch zwei oder drei Kinder gleichzeitig auf einem Pferd Übungen machen. Eine Therapeutin stellt den Trainingsplan zusammen und passt auf, dass alles klappt. Bei der Reitsportgruppe Eddersheim werden auch Reitstunden für jedermann angeboten. Eine Reitstunde dauert eine volle Stunde und bis zu sechs Kinder können daran teilnehmen. Viele Kinder finden den Einstieg in den Reitsport durch das Voltigieren, bei dem sie alleine oder mit mehreren akrobatischen Kunststücke auf dem Pferd einüben.



Der Vorsitzende Peter Freund verwöhnt die Pferde gern mit einer Gaumenmassage. Foto: Henri



Petra Petersen fährt mit ihrer Kutsche und ihren beiden Pferden gerne Gäste spazieren. Foto: Charlotte

Sogar für die ganz kleinen Reiter zwischen drei und sechs Jahren gibt es schon den Bambini-Club oder nachfolgend die Pferde-Bande.

Eine wunderschöne Kutsche steht im Hof und lädt bis zu drei Gäste zu einer spannenden Kutschfahrt ein. Kutscherin Petra Petersen leitet ihre beiden holländischen Ponys Borusch und Donroy mit strenger, aber liebevoller Hand

durch die Felder. Sie erklärt, dass die Fahrpeitsche nur eine verlängerte Hand der Kutscherin für die Hilfegebung ist und die Ponys keine Angst davor haben.

Wie der stellvertretende Vorsitzende Gerd Gröhl erläutert, werden der Vorstand und die Organisation der Reitsportgruppe Eddersheim ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern übernommen. Da-



Zur Hippotherapie werden die Klienten – wie hier im Bild einer unserer ZING-Reporter – mit dem Lift aufs Pferd gesetzt. Foto: Henri

durch werden die Kosten deutlich reduziert und die vielfältigen Angebote können zu moderaten Preisen angeboten werden. Die finanzielle Unterstützung durch Freunde und Förderer u.a. durch die Fraport AG, die seit einigen Jahren eine Kooperation mit dem Reiterhof eingegangen ist, trägt dazu auch einen nicht unerheblichen Teil bei.

Weitere Informationen sind unter www.rsg-eddersheim.de zu finden.

ZUM THEMA

120 Impulse pro Minute

Der Begriff Hippotherapie kommt aus dem Griechischen und bedeutet Behandlung mit dem Pferd. Hippotherapie kann Menschen mit neurologischen Krankheiten helfen. Sie ist eine gute Ergänzung zu krankengymnastischen Behandlungen. Die Therapie wird meistens in der Gangart Schritt durchgeführt.

Dabei werden dreidimensionale Schwingungen vom Gang des Pferdes auf den Patienten übertragen, in der Minute wirken etwa 90 bis 120 Impulse auf ihn ein. Diese ermöglichen ein Training der Haltungs-, Gleichgewichts- und Stützreaktionen. Die Therapie wird in Einzelbehandlung mit und auf dem Pferd durchgeführt.